

Tipps zur Ausrüstung

zu einem tollen Ski- bzw. Snowboardtag gehört nicht nur Schnee und möglichst gutes Wetter, auch die Ausrüstung ist essentiell und macht sich sehr unangenehm bemerkbar, wenn sie nicht adäquat ist!

Unser heimisches Skigeschäft und Partner SPORT WINTER in Schechen verleiht komplette Skiausrüstungen für alle Alters- und Könnensstufen.

Was gibt es zu beachten:

- **der Helm:** Es gibt viele verschiedene Kopfformen, aber auch sehr viele verschiedene Helme. Bitte nehmt euch Zeit für die Anprobe. Der Helm darf nicht drücken, er darf aber auf keinen Fall zu groß sein. Bitte keine Mütze drunter, maximal ein dünnes Stirnband. Der Helm muss so sitzen, dass er mit der Brille vorne abschließt. Also wenn möglich, Helm und Brille gemeinsam probieren.
- **Skianzug/Jacke und Hose:** sollen warm und bequem sein. 2-teilig ist besser, zumindest wenn man daran denkt, dass das Kind vielleicht auch mal aufs Klo muss. Dichtigkeit gegen Wasser und Schnee ist natürlich unerlässlich. Bitte denkt daran, dass wir uns mit den Kindern sehr viel bewegen, darum reicht normalerweise Skiunterwäsche und ein Pullover unter dem Skianzug.
- **die Handschuhe:** sind ein ganz wichtiges Kleidungsstück! Für die Jüngeren und auch für Verfrorene sind weiche dichte Fäustlinge mit langem Bund empfehlenswert. Wechselhandschuhe sind manchmal ein Geschenk des Himmels! Absolut ungeeignet sind Stoffhandschuhe oder Strickhandschuhe und Snowboardhandschuhe sollten bitte ohne Protektoren sein.
- **Problematisch** wegen der Verletzungsgefahr durch Hängenbleiben sind Schals in all ihren Formen.
- **die Skischuhe:** sollen passen und nicht drücken. Ein bis eineinhalb Zentimeter Luft für die Zehen nach vorne sind empfehlenswert. Für unsere kleinen Anfänger darf es auch noch ein Heckeinsteiger sein, dann sind Drei- oder Vierschnaller zu empfehlen. Am wichtigsten ist es, dass die Skischuhe nicht zu hart sind!! Gerade bei Kindern mit großen Füßen, aber wenig Eigengewicht und Muskulatur, ist es fast unmöglich bei harten oder sogenannten „sportlichen“ Skischuhen in die Knie zu gehen!!! Außerdem: ein Paar Skisocken reicht für warme Füße.
- **der Ski:** soll natürlich ein Carver sein. Er muss nicht nur in der Länge passen, sondern soll auch dem Können und dem Anspruch seines Benutzers entsprechen. Wichtig ist dabei auch die Altersgruppe; also Kinder- Jugend- oder Erwachsenenski. Am einfachsten zu fahren sind dabei gutmütige „Allmountain-ski“. Ähnliches gilt auch für Snowboards., die optimale Länge in Relation zur Körpergröße ist auf Höhe zwischen

Kinn und Nase, zudem haben sich bei Anfängern Anti-Rutschpads auf dem Board bewährt. Übrigens brauchen auch unsere kleinsten Skifahrer Stöcke! Mit einem frisch präparierten Sportgerät, also Kanten geschliffen, Belag gewachst (und das gilt auch für die Boards!) und die **Bindung der Ski im Fachgeschäft eingestellt** macht der Schneesport gleich viel mehr Freude und der Lernerfolg ist um einiges höher.